



Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Rathaus, Köln

Tobias Scholz, MdR
Thor Zimmermann, MdR
Referent*innen:
Aline Damaske
Thomas Schmeckpeper
Thomas Geffe

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512
50667 Köln
Tel.: 0221/221-22176
gut@stadt-koeln.de
www.dieguten.koeln

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 04.06.2018

AN/0863/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	07.06.2018

Luftreinhalteplan – Höchste Priorität?

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der der Ratssitzung am 7. Juni 2018 zu setzen.

Am 6. Februar diesen Jahres beschloss der Rat eine wichtige Fortschreibung des Luftreinhalteplans. Ein Ziel des Plans ist es die Stickoxid- und Feinstaubemissionen zu reduzieren, da an mehreren Messstellen zulässige Grenzwerte seit Jahren überschritten werden. Da vom Bund keine „Blaue Plakette“ zu erwarten ist, und eine Mehrheit im Rat bislang Fahrverbote ablehnt, wurde ein eigenes umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen. Im Punkt 1. des Beschlusses heißt es, dass der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Luftreinhaltung mit **höchster Priorität** zu behandeln ist.

Dennoch haben wir den Eindruck, dass es mit einer signifikanten Verbesserung der Luftqualität noch nicht weit fortgeschritten ist.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Warum folgte die Verwaltung nicht der Empfehlung des Rates (3.e des Beschlusses) ein Amt für Fuß- und Radverkehr einzurichten, um so dem emissionsfreien Verkehr mehr Gewicht zu verleihen?
2. Statt eines Amtes für Fuß- und Radverkehr wurde im Verkehrsdezernat ein Amt für einen Rechner geschaffen. Welche Belege hat die Stadt dafür, dass ein optimierter Verkehrsfluss die Emissionen tatsächlich senkt? Oder ist es nicht vielmehr so, dass ein „besseres Durchkommen“ mehr Kfz-Verkehr generiert, da die Nutzung des PKWs wieder attraktiver wird?
3. Welche Maßnahmen aus dem umfangreichen Paket befinden sich in der Umsetzung, und wie relevant sind diese Maßnahmen hinsichtlich einer wirksamen Reduzierung von NOx und Feinstäuben?

4. Welche Fördermittel konnten in den vergangenen Monaten von Land und Bund für welche Projekte erfolgreich angeworben werden?

5. Ist die Stadt Köln in Kontakt mit Bund und Land um weitere wirksame Maßnahmen (wie Blaue Plakette) ergreifen zu können? Um welche Maßnahmen handelt es sich dabei?

Mit Dank für Ihre Antwort

Tobias Scholz & Thor Zimmermann